

30. A. Horstmann: Berichtigung.

(Eingegangen am 22. Januar.)

Als Anhang einer Mittheilung über Arsenverbindungen beweist Hr. J. V. Janovsky, im 19. Heft dieser Berichte, dass die „Valenz“ eines Elementes nicht variabel sein könne. Es ist vielleicht nicht unnöthig, darauf aufmerksam zu machen, dass dieser Beweis trotz des schweren Rüstzeugs mathematisch-physikalischer Formeln nicht Stand hält. Ihn aus dem Felde zu schlagen genügt die eine Bemerkung, dass das elektrochemische Aequivalent, nicht wie Hr. Janovsky behauptet, constant ist. Mit anderen Worten, ein elektrischer Strom von bestimmter Stärke scheidet nicht immer aus allen Verbindungen eines Elementes die gleiche Menge desselben aus. Aus Kupfer- und Quecksilberchlorür z. B. wird doppelt soviel Kupfer resp. Quecksilber ausgeschieden, als aus den Chloriden dieser Metalle. Und ähnlich, wenn auch noch nicht so sicher festgestellt, ist das Verhalten anderer Elemente. Das Nähere findet Hr. Janovsky in Wiedemann's Galvanismus I, Seite 305 ff.

Heidelberg, 20. Januar 1876.

31. P. Marquart: Bemerkungen zu Friedburg's Mittheilung „Ueber Schwefelkohlenstoff“.

(Vorgetragen von Hrn. E. Muck.)

Auf Seite 1616 des vorigen Jahrgangs dieser Berichte beschreibt Friedburg Versuche, welche er zur Reinigung von CS_2 angestellt hat. Er fand, dass bei längerer Behandlung von CS_2 mit rauchender Salpetersäure in der Kälte, oder im Wasserbade am Rückflusskühler und späterem Versetzen des Gemisches mit möglichst kaltem Wasser der CS_2 eine rosa bis violette Farbe angenommen habe. Durch langsames Abdestilliren des CS_2 gelang es ihm die färbende Substanz zu trennen. Dieselbe sei fest, von brauner Farbe, leicht zersetzbare etc. Ob die Bildung dieser Körper stets bei der Einwirkung von rauchender Salpetersäure und Wasser auf CS_2 stattfinde, oder von einer Verunreinigung des Schwefelkohlenstoffs abhängig sei, vermag er noch nicht zu entscheiden. Dass dieselbe von einer Verunreinigung der Salpetersäure und zwar, wie schon die Farbe andeutet, von Jod herrühren könne, hat Hr. Friedburg wohl nicht in Erwägung gezogen.

Die Salpetersäure des Handels enthält fast stets Jod und zeigt sich dies, wenn man dieselbe behufs Reinigung einer Destillation